

WDR-Sendung entsteht im Markt Berchtesgaden und Umgebung:

»Wunderschön« gedreht

Krimibuchautorin Lisa Graf-Riemann begleitet Moderator Stefan Pinnow durch Berchtesgaden – 90-Minuten-Sendung am 9. November

Berchtesgaden – Drehtag vier für Krimibuchautorin Lisa Graf-Riemann. Sie wartet und wartet. So lange, bis Autorin Beate Höfener grünes Licht gibt und der Dreh der WDR-Sendung »Wunderschön – Berchtesgadener Land« weiterlaufen kann. Neben dem Marktbrunnen. Moderator Stefan Pinnow kommt in Lederhose. Allerdings mit unpassenden Schuhen. Was Lisa Graf-Riemann natürlich sofort auffällt.

Beate Höfener ist Autorin und Produktionsleiterin in einer Person. Aktuell ist sie mit ihrem sechsköpfigen Team in Berchtesgaden, um den Hauptdreh für eine Sendung abzuschließen, die bereits im November im Westdeutschen Rundfunk (WDR) laufen soll: Hauptsendezeit, 20.15 Uhr, bis zu 1 Million Zuschauer. Beate Höfener ist mit der Einschaltquote der Reihe zufrieden. Sie ist eine von elf Autorinnen, die für die »Wunderschön«-Sendungen verantwortlich ist. Dieses Jahr werden insgesamt 23 neue Teile produziert, das Berchtesgadener Land ist auch mit dabei. Etwas, das Karin Mergner von der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT), zuständig für alle Fragen rund um TV-Themen, besonders freut. »90 Minuten lang ist die Sendung, zu einem besseren Zeitpunkt könnte sie nicht ausgestrahlt werden«, sagt sie.



Schick? Nein, unpassende Schuhe, findet Lisa Graf-Riemann und »rügt« Moderator Stefan Pinnow.



Alle Kameras auf die Krimibuchautorin. Insgesamt zwei Wochen lang dreht das WDR-Team.

Fotos: Anzeiger/Pfeiffer

Für das Berchtesgadener Land bedeutet das viel Werbung, für die WDR-Zuschauer schöne Bilder. »Die Sendung ist bei uns sehr beliebt«, sagt Beate Höfener, die von der hiesigen Landschaft regelrecht schwärmt. Während des mehrtägigen Vorzugs Anfang September hat das Team schon einige Szenen aufgenommen. »Tolle Bilder«, das Wetter sei immer schön gewesen.

Die Lisa und der Stefan

Lisa Graf-Riemann, die Marktschellenberger Krimibuchautorin hat in der Sendung eine tragende Rolle, da sie den »Guide« spielt, den Ortsführer, der den Moderator an die schönsten Plätze begleitet und mit Informationen versorgt. So ging es etwa rauf auf den Jenner, schon ganz in der Früh, »bevor der Gästesturm beginnt«, sagt die Autorin. Nicht viel Zeit hatte das Filmteam zum Drehen, denn die ersten Jenner-Besucher waren knapp eine Stunde später am Gipfel.

Weiter ging es zu Alphornbauer Alois Biermaier nach Bischofswiesen, auch Hubsi, der

Bergbrenner, muss in so einem Format einen Auftritt haben. »Wir haben dem Filmteam eine lange Liste an Möglichkeiten vorgelegt und dann wurde entschieden«, weiß Karin Mergner von der BGLT. Die Autorin ergänzt, dass WDR-Zuschauer sowieso große Berchtesgadener-Land-Fans seien und regelmäßig Tipps an die Redaktion gesendet hätten. »Da waren einige gute Ideen darunter.« Etwa jene, doch mal einen Blick in das Reich von Franz Stanggassinger zu werfen, seines Zeichens Lederhosenmacher und mittlerweile im Fernsehgeschäft ebenso bekannt wie Hubsi oder Alphornbauer Biermaier. »Hochgeföhle in den Alpen« – so lautet das Motto der eineinhalbstündigen Sendung. »Man fühlt sich einfach glücklich in den Bergen«, sagt die Autorin mit einem Lächeln im Gesicht. Alltagsgeschichten tragen dazu bei. Geschichten aus den Bergen etwa: »Wir haben eine Sennerin auf der Mordaualm besucht«, sagt Beate Höfener. Auch in der Almbachklamm waren die WDR-Leute. Die Episoden in der Sendung sollen bei den Zuschauern Lust auf mehr machen.

Für die Region ist das der Idealfall, für die BGLT, die für das Marketing im Landkreis zuständig ist, ebenso, stellt die Sendung eigentlich doch eine 90-minütige Werbung dar.

Dreh im Markt

Im Markt steht ein kleiner Spaziergang auf dem Programm. Lisa Graf-Riemann ist natürlich wieder mit dabei und ebenso Stefan Pinnow, der Moderator, vor allem der jüngeren Generation bekannt aus dem »Disney Club«, der jahrelang in der ARD lief. Vor dem Marktbrunnen sollen die beiden eine Szene drehen, in der sie sich begegnen, nachdem Stefan Pinnow beim Lederhosenmacher neu eingekleidet wurde. Die Autorin gibt Anweisungen. Die Kameraleute haben sich positioniert, die Szenen werden in der Regel aus verschiedenen Perspektiven gedreht, damit man mehr Material für den Schnitt hat. Aus insgesamt zwölf Stunden Drehmaterial wird am Ende ein 90-Minuten-Film.

Stefan Pinnow kommt also in seiner neuen Lederhose am Marktbrunnen an. Freudig empfängt ihn Lisa Graf-Riemann.

die Marktschellenbergerin entsetzt. Dann ist der Dreh im Kasten. Nun soll sie ihm noch das Hirschenhaus aus historischer Perspektive erläutern. Der Kameramann braucht erst einmal einen neuen Akku, da das Gerät streikt, der Lichtmann bringt sich in Position.

»Dich kenn ich doch«

Ein Berchtesgadener fährt auf seinem Fahrrad vorbei. Er nutzt die kurze Drehpause, um dem Moderator im Fahren einen freudigen Gruß zuzuwerfen. »Ich kenn Dich aus dem Fernsehen«, ruft der Radler und braust davon. Nur ein paar Minuten später kommt der nächste Fan vorbei. Nikolaus Öttl aus Bad Tölz, der sich für zwei Tage auf einem Pflarrausflug in Berchtesgaden befindet. »Ich schau mir die Sendung am liebsten an«, sagt er mit einem Grinsen. Der Mittfünfziger nutzt die Gelegenheit noch für ein gemeinsames Foto mit dem Moderator, dann geht es für ihn weiter. Am Sonntag, 9. November, um 20.15 Uhr im WDR möchte er aber vor dem Fernseher sitzen. Schließlich darf er seine Lieblingssendung »Wunderschön« nicht verpassen.

Kilian Pfeiffer



WDR-Moderator Stefan Pinnow in Lederhose (l.), die Marktschellenbergerin Lisa Graf-Riemann und Lederhosenmacher Franz Stanggassinger.